



Mähen Sie tief

Schnitthöhe: so tief wie möglich (und sinnvoll!). Lassen Sie das Mähgut, wenn möglich nicht liegen.



Sorgen Sie für offenen Boden

Z.B. durch aggressives Vertikutieren, einer Egge oder einem Striegel. So werden Grasnarbe und Untergrund, leicht aufgerissen. Das Saatgut findet so leichter Bodenschluss.



Gleichen Sie bei Bedarf Unebenheiten aus

Dies ist natürlich kein Muss, kann aber für die Optik zuträglich sein. Am besten verwenden Sie Humus oder ein Substrat-Sand-Gemisch.



Säen Sie die Mischung an

Bei kleineren Flächen und handgeführten Ansaatgeräten am besten in zwei gekreuzten Arbeitsgängen.

Bei großen Weideflächen mit landwirtschaftlichen Maschinen, so wie eine normale Weidemischung auch.

Achten Sie auf die korrekte Aussaatmenge auf der Verpackung!



Walzen Sie den Samen an

So erhält er den nötigen Bodenschluss, den er zum Keimen und Anwachsen braucht. Dieser Schritt sollte in keinem Falle übersprungen werden!



Wässern Sie die Fläche

Das muss nicht sofort nach der Ansaat geschehen, sobald das Saatgut allerdings das erste Mal feucht wird, muss es das bis zur Keimung (ca. 2 Wochen) auch bleiben.

Wir wünschen viel Erfolg bei der Ansaat!